

---

# Grußwort des Rektors der Universität Heidelberg

Bernhard Eitel

Lieber Herr Heuveline, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu den E-Science Tagen 2021 begrüße ich Sie im Namen der Universität Heidelberg sehr herzlich. Dieses Jahr steht ganz im Zeichen der Covid-19 Pandemie, E-Science gewinnt damit eine besondere Bedeutung. Sie können sich NICHT physisch in Heidelberg treffen, nicht oder nur erschwert informell und ganz zufällig austauschen, nicht den tagungstypischen „Flurfunk“ abhören, nicht abends die Altstadt und ihr besonderes Flair erkunden und ganz nebenbei die schönen Seiten des Wissenschaftlerlebens auskosten... E-Science auf ganz digitalem Grund im virtuellen Raum!

Und dennoch: Die Organisatoren haben zwei Tage Programm auf die Beine gestellt und ein aktuelles Thema wie das Forschungsdatenmanagement in den Mittelpunkt gerückt. Forschungsdaten sind ein Rohstoff, der besondere Aufmerksamkeit verdient, sei es aus Sicht der Datenqualität bis hin zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis, der Datensicherung, -kompatibilität und -speicherung bis hin zur Verwendung im Rahmen des machine learning oder von KI-Anwendungen. Außerdem rege ich an, verstärkt darüber nachzudenken, wie es eigentlich mit den IP-Rechten an den Daten aussieht, wie weit diese bei der Weiterverwendung reichen usw..

Sie sehen: Auch das diesjährige Kernthema und die begleitenden überwiegend virtuellen Treffen sind vielfältig, komplex und ragen weit über die Mathematik, die Informatik und das Wissenschaftliche Rechnen hinaus. Ökonomische, rechtliche, ethische und fachwissenschaftliche Aspekte durchdringen sich beim Forschungsdatenmanagement gegenseitig. E-Science als Querschnittsdisziplin und methodologisches Forschungsfeld ist aktueller denn je – auch in Heidelberg. Daher ist dieses zweitägige Treffen wiederum an der Universität Heidelberg bestens verortet, die sich ja als Comprehensive Research University versteht.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg, gerade unter den etwas gewöhnungsbedürftigen Bedingungen, die derzeit herrschen. Forschung ist die Grundlage für eine gute Zukunft, mit Erkenntnissen prägen wir ihren Verlauf und übernehmen gesellschaftliche Verantwortung.

Ich danke allen Organisatoren für ihren Einsatz und wünsche Ihnen, dass die in dieses virtuelle Treffen gesetzten Erwartungen erfüllt werden. Nehmen Sie die jungen Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler mit, denn diese haben es besonders schwer, sich in die digitalen Netzwerke einzuklicken. Sie werden sehen, beide Seiten werden daraus ihren Vorteil ziehen.

Herzlich heiÙe ich Sie alle virtuell an der Universität Heidelberg willkommen!

Ihr

**Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Eitel**  
Rektor der Universität Heidelberg